

Fälischer Humor:

Man denkt unwillkürlich dabei an die Geschichte von Hein und Korl, die sich allabendlich zum Dämmerstoppeln treffen. „Na, denn Prost Hein!, „Prost Korl!“, das ist die ganze Unterhaltung. Eines Abends bringt Korl einen Dritten mit, den Krischan. Das Gespräch verläuft wie üblich. „Prost Hein“, „Prost Korl“. Da schaltet sich Krischan ein: „Fin Wedder hebben wi hüt.“ Darauf folgt ein strenger befremdeter Blick Heins. Nachdem Krischan sich verabschiedet hat, bemerkt er strafend zu Korl: „Den Kirl bring Du nich wedder mit! Dat is'n Swäger.“

Jüdischer Witz:

Da nun ein Jude am andern die gleiche Geistesgymnastik voraussetzt, der jede Aufrichtigkeit und Gradheit ferne liegt, so kommt es zu Gesprächen wie folgenden:

Ehaim trifft seinen Freund Herschel im Zug.

„Nu, Herschel, wo fohrscht de hin?“

„Nach Lemberg.“

„Neblich, zu mir sagst de, du fohrscht nach Lemberg, daß ich soll glauben, du fohrscht nach Warschau. Du fohrscht aber doch nach Lemberg. Also — zu was lügst del“

Rasse und Humor

Von Dr. Siegfried Kadner = Berlin

Mit 50 Abbildungen. Geh. RM 3.80, Lwd. RM 4.80

Ein fröhliches Buch, das bis zur letzten Seite von der Heiterkeit beseelt ist, die der Stoff in sich birgt, und doch von dem wissenschaftlichen Ernst der gestellten Aufgabe durchdrungen ist.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung der westlich-romanischen Komik mit dem nordischen Humor, der seine Ergänzung findet in dem bayrisch-dinarischen „Hamur“ und seine schärfste Gegenform im jüdischen Witz. Das Kapitel „pfißig-stillvergnügt“ ist der ostischen, das andere von den „zweispältigen Seelen“ der ostbaltischen Seelenhaltung gewidmet.



Typische Situation der französischen Komik. Der Gatte, ostischer Genußmensch, wird in seiner Gegenwart hintergangen. Die Mitwelt amüßert sich darüber. — Grandville: Illustration zu: „Le Petit Homme gris“ von Beranger.

Nachstehend sei in Kürze gezeigt, wie weit die europäische Literatur in die Betrachtung einbezogen ist: Nibelungen- und Waltharilied, Island-Saga, Simplicius Simplicissimus, Abraham a Santa Clara, Heptameron, Shakespeare, Don Quixote, Eulenspiegel, Rabelais, Molière, Voltaire, Wieland, Claudius, Jobstade, Jean Paul, Sellert, Dumas, Daudet, Reuter, Busch, Gogol, Dostojewski, Morgenstern, Thoma, Shaw, Der tolle Bomberg, u. v. a.

Das Buch ist durchzogen von zahlreichen Proben köstlichen Humors aller Zeiten und schon dadurch nicht nur für den Forscher, sondern für jeden Freund der schönen Literatur mit Genuß zu lesen.

Ⓩ

J. F. Lehmanns Verlag
München 2 SW